

Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Vierzigster Jahrgang. Neue Folge.

Schriftleiter **Martin Lindner** in Dresden-A., Sidonienstraße 14,
Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen,
unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nummer 30 Pf.
Inserate für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. — Beilagegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für die Schriftleitung bestimmten Zuschriften sind zu richten an Herrn Martin Lindner in Dresden-A.,
Sidonienstraße 14, Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.
Anzeigen-Geschäftsstelle und Expedition: C. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden-A. 6.
Schluß der Anzeigen-Aannahme: Am 20. des vorhergehenden Monats.

Inhalt: Bekanntmachung. — Aufsätze: Die Grundzüge der Düngung. — Die neue Leiter „Unentbehrlich“. — Der Pflanzen-
zuchttopf „Schutzoll“. — Wichtige Fingerzeige über die Aussaat von Gemüsesamen. — Ein Gemüseanbauversuch. — Noch etwas über Obst-
baumdüngung. — Aus den Vereinen. — Ratschläge für den Monat Februar. — Geschäftliches. — Bücherchau. — Anzeigen. —
Auf dem Umschlag: Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die 51. Sitzung des Ausschusses des Landes-Obstbauvereins
findet

am 14. März d. J., vormittags 11 Uhr

im Sitzungssaale des Landeskulturrates, Dresden, Sidonienstraße 14, 2, statt.

Anträge, welche in der Ausschusssitzung zur Verhandlung kommen sollen, müssen bis zum
7. März an den Vorstand gerichtet werden.

An die Herren Vorsitzenden der Bezirks-Obstbauvereine ergehen noch besondere Einladungen
unter Mitteilung der Tagesordnung.

Großenhain, den 20. Januar 1914.

Der Vorstand des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Dr. Uhlemann, Vorsitzender.

Die Grundzüge der Düngung.

I. Die wichtigsten Pflanzennährstoffe.

Alle Kulturpflanzen verlangen zur voll-
kommenen Entwicklung neben anderen Nähr-
stoffen hauptsächlich Stickstoff, Phosphor-
säure, Kali und Kalk. Da diese dem Boden
am stärksten entzogen werden und er oftmals
hieran fast ganz erschöpft wird, so müssen sie
regelmäßig durch Düngung ersetzt werden, wenn
volle Erträge erzielt werden sollen.

Die Zuführung der genannten 4 Nährstoffe
in hinreichenden Mengen bezeichnet man als
Volldüngung.

Daraus geht hervor, daß Volldüngung oder
Ergänzung der fehlenden Nährstoffe unbedingt
nötig ist.

II. Die Wirkung der einzelnen Nährstoffe.

Stickstoff wirkt fördernd auf das Wachstum,
besonders der grünen Pflanzenteile, also auf
Blätter und Zweige, er erzeugt dunkelgrün